

GEMEINDE VASTORF



Niederschrift

über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Vastorf
am Dienstag, den 22.12.2015 im Dorfgemeinschaftshaus in Vastorf

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend

vom Rat:

Bürgermeister, Vors.
Beigeordneter
Ratsherr
Ratsherr
Ratsherr
Ratsherr
Ratsherr

Dr. Christopher Scharnhop
Henning Wille
Hans-Günter Meyer
Matthias Sander
Halvard Stöckmann
Jürgen Stöckmann
Herbert Wulf

von der Verwaltung:

Gemeindedirektor

Dennis Neumann

entschuldigt fehlte:

Beigeordneter
Ratsherr

Peter Lade
Norbert Pinz

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Scharnhop begrüßte die Anwesenden und stellte, da die Mehrheit der Mitglieder des Rates anwesend war, die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift von der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 08.09.2015 wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Gemeindedirektors

Herr Neumann wies darauf hin, dass in diesem Jahr keine Haushaltsplanberatungen anstehen, da die Gemeinde Vastorf über einen Doppelhaushalt in den Jahren 2015/2016 verfügt. Herr Neumann gab einen Rückblick auf die wesentlichen Inhalte aus dem zu Ende gehenden Jahr 2015:

- Die beiden Innenbereichssatzungen „Gifkendorfer Straße“ sowie „Stange-Freerks-Straße“ sind bereits bzw. werden in Kürze in Kraft treten. Dadurch ist es der Gemeinde gelungen, weitere sinnvolle Innenentwicklung innerhalb des Gemeindegebietes vornehmen zu können. Innerhalb dieser Legislaturperiode wurden drei derartige Satzungen aufgestellt, die eine Ansiedlung von ca. 10 Einfamilienhäusern möglich machen. Für die Gemeinde Vastorf ist dieses Planungsinstrument eine sinnvolle Möglichkeit, entsprechende Wohnbauflächen zu akquirieren.
- Die Straßenausbaubeitragssatzung, welche in zwei intensiven Debatten im Bauausschuss thematisiert worden sind, konnte mittlerweile Rechtskraft erlangen. Wie berichtet möchte die Gemeinde sich langfristig und unter Beteiligung der Einwohner/innen im nächsten Jahr beginnend Gedanken machen und ein Konzept entwickeln, in welchen Jahren im Bereich des Straßenausbaus etwas getan werden soll.

Neben dem teilweise schlechten Zustand der Straßen, ist natürlich auch das Thema Oberflächenentwässerung ein Problembereich, der entsprechend konzeptionell angegangen werden muss.

- In diesem Zusammenhang hat es in der letzten Woche gemeinsam mit der Gemeinde Thomasburg eine Auftaktveranstaltung gegeben, um Möglichkeiten zur Aufnahme in das sogenannte Dorfentwicklungsprogramm zu prüfen. In Kooperation mit der Niedersächsischen Landesgesellschaft (NLG) und der Gemeinde Thomasburg spricht sich Herr Neumann dafür aus, sich für die Aufnahme in dieses Programm zu bewerben. Anfang des nächsten Jahres werden hierzu weitere politische Beratungen erfolgen.
- Im Bereich der Bauleitplanung ist die Gemeinde bestrebt, in das sehr komplexe nördliche (alte) Industriegebiet bauleitplanerische Struktur hineinzubekommen. Im Wesentlichen ist dieser Plan darauf ausgelegt, bestehende Firmen wie Manzke-Gruppe und Paetzmann in ihrer weiteren Existenz zu sichern und bauleitplanerische Grenzen zu ziehen, was an diesen Standorten nicht umsetzbar sein wird. Herr Neumann möchte gerne im 1. Quartal 2016 zu einer Rats- und Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema einladen.
- Um weitere Gewerbe- und Industriefirmen im neu angelegten südwestlichen Teil ansiedeln zu können, soll eine Internetanbindung zu den Industrieflächen geschaffen werden. Die Gemeinde ist derzeit im sogenannten Interessenbekundungsverfahren. Derzeit gibt es zwei Möglichkeiten, die Industrieflächen mit Breitband zu erschließen. Zum einen besteht die Möglichkeit mit Richtfunktechnik zu arbeiten oder es erfolgt ein Ausbau mit Glasfasertechnik. Es besteht das Ziel, Mitte 2016 mit der notwendigen Breitbandtechnik im Bereich des Industriegebietes angeschlossen zu sein. Ausdrücklich betonte Herr Neumann, dass dieses Vorhaben nicht mit dem Projekt des Landkreises in Konkurrenz tritt.
- Das Dorfgemeinschaftshaus soll nun auch für die Zukunft auf ein tragfähiges Konzept gestellt werden. Es wurde bereits vor einiger Zeit der Bauantrag eingereicht, der u.a. die Herstellung einer Küche nach gastronomischen Aspekten vorsieht und die leider zum Teil noch nicht errichteten baulichen Anlagen einer Genehmigung zuführen sollen. Hierzu gab es vom Landkreis wie erwartet einen umfassenden Nachtragskatalog, der nunmehr abgearbeitet wurde und bereits an den Landkreis weitergereicht wurde. Herr Neumann hofft auf eine baldige Entscheidung.
- Es laufen Überlegungen, im Bereich der Ortschaft Volkstorf zwei Hähnchenmastanlagen mit jeweils 40.000 Hühnern zu errichten. Die politischen Vertreter sowie Vertreter der Verwaltung haben sich einen derartigen Stall bereits angeschaut. Grundsätzlich bestehen unter bestimmten rechtlichen Grenzen die Möglichkeiten, derartige Anlage zu errichten. Die Gemeinde ist hierzu in guten Gesprächen mit den Investoren und hofft darauf, dass wenn es zu einer Umsetzung dieses Vorhaben kommt, ein möglichst verträglicher Standort gefunden werden sollte. Es sollte daher darauf geachtet werden, dass die Gesprächsmöglichkeit zu den Vorhabenträgern weiterhin gegeben bleibt.
- Eine weitere Überlegung eines Windenergieanlagenherstellers ist es, eine Windenergieanlage im Industriegebiet in Volkstorf zu errichten. Die Gesamthöhe soll nach derzeitigem Kenntnisstand 175 Meter betragen. Dieses Vorhaben ist ebenfalls wachsam und kritisch zu begleiten, da genau zu prüfen ist, inwieweit Immissionen produziert werden und ob sich die Industrieflächen für ein derartiges Vorhaben eignen. Noch in diesem Jahr sollen valide Zahlen vorliegen, im Hinblick auf die Lärm- und Schallauswirkungen. Es ist dann im Rahmen einer politischen Debatte endgültig darüber zu befinden, ob die Gemeinde dieses Vorhaben positiv begleitet. Die Anlage wäre für einen Zeitraum von 20 Jahren an dem avisierten Standort vorgesehen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Aufstellen einer Innenbereichssatzung für den Bereich „Gifkendorfer Straße“

Herr Neumann gab bekannt, dass im Bereich der Gifkendorfer Straße neue Bauflächen ausgewiesen werden sollen. Eine entsprechende inhaltliche Auseinandersetzung mit diesem Thema hat es bereits im Bau-, Wege- und Umweltausschuss gegeben.

Herr Sander hob hervor, wie sinnvoll der geplante Lückenschluss ist.

Beschluss:

Der vorgelegte Satzungsentwurf wird beschlossen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

6. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

7. Schließung der Sitzung und Einwohnerfragestunde

Herr Scharnhop schloss die Sitzung und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Herr Neumann beantwortete die eingehenden Anfragen der Einwohner/innen.



Dr. Scharnhop
Bürgermeister



Neumann
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer